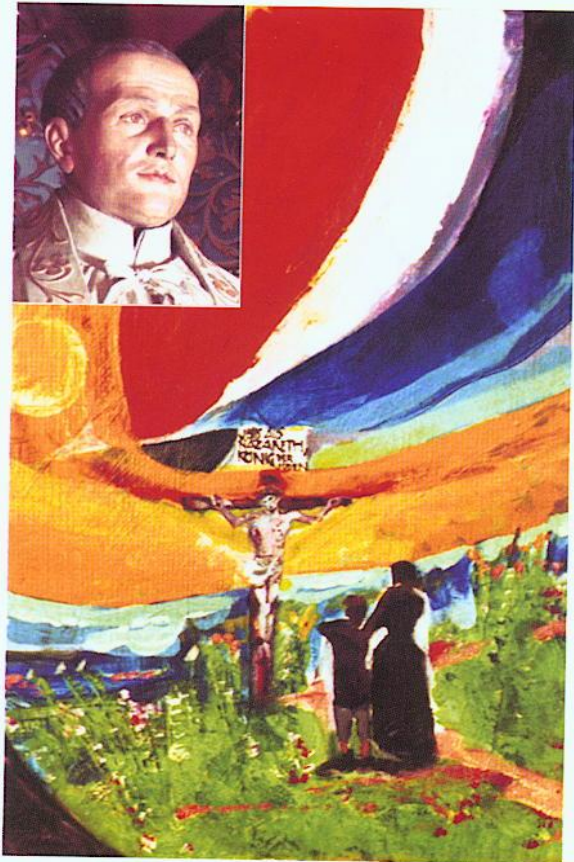


Klemens Maria Hofbauer

Ein Heiliger für unsere Zeit?

Ein ärmlicher Beginn

Klemens Maria Hofbauer
1751 - 1820



- 1751 in Tasswitz bei Znaim geboren (heute Tschechien)
- Vater starb als er sechs war
- einige seiner Geschwister starben als kleine Kinder
- Wunsch Priester zu werden scheint unmöglich ...

Ein junger Mann schlägt sich durch



- Klemens (heißt damals noch **Johannes**) arbeitet als Bäcker
- kann sich so den Besuch eines Gymnasiums (Klosterbruck bei Znaim) leisten

Auf der Suche ...

Hofbauer geht vier mal
die 1200 km von
Wien nach **Rom**
(zu Fuß !!!)

Lebt dort als Einsiedler
Nimmt den Namen
„Klemens Maria“ an
„Jobbt“ immer wieder
als Bäcker in Wien



Die Redemptoristen



Klemens lernt in
Italien die
Redemptoristen
kennen

(1732 gegründet durch
Alfons von Liguori;
redemptor = Erlöser)

„Volksmission“: Sorge
um die armen
Menschen – genau
was Klemens sucht!

Endlich Priester



Mit 32 kann er das lang ersehnte Theologiestudium beginnen.

Mit 34 Priesterweihe (in Italien), Eintritt in den Orden der Redemptoristen.

Gleich der 1. Auftrag scheitert



Klemens soll für die
Verbreitung der
Redemptoristen in
Österreich sorgen
doch **Kaiser Joseph
II.** will keine neuen
Ordens-
gemeinschaften in
seinem Reich.

Die besten 20 Jahre in Warschau

Erst in der Fremde kann
Klemens seinen
Lebenstraum
verwirklichen:

Schulen und
Waisenhäuser für
Kinder aus armen
Familien!

Mitreibender Prediger –
auf Deutsch und
Polnisch!



Neustart mit 57



1808 muss Klemens
Warschau verlassen -
alles scheint verloren:
beginnt in **Wien** wieder
ganz von vorne,
wird auch hier ein
beliebter Prediger –
unter polizeilicher
Überwachung!

Tod in der Welt – Geburt für den Himmel?



Klemens Maria

Hofbauer stirbt am
15. März 1820.

Einen Monat später
werden die
Redemptoristen in
Österreich
zugelassen.

1909 wird er heilig
gesprochen.

Klemens Maria Hofbauer
200. Todestag: 15. März 2020

Was **sagt** uns Klemens heute?
Was **fragt** uns Klemens heute?

Klemens hat gearbeitet, um ins Gymnasium gehen zu dürfen



- Wie stehen wir zu Schule?
- Freut es uns, in die Schule gehen zu dürfen?
- Wie gehen wir mit unserer Freizeit um?

Klemens hat sich für „die Armen“ eingesetzt



Wie gehen wir mit
Schwächeren um?

Wie gehen wir
überhaupt
miteinander um?

Gibt es Respekt und
Rücksicht – oder
regiert der
Egoismus?

Klemens hat sich nicht entmutigen lassen



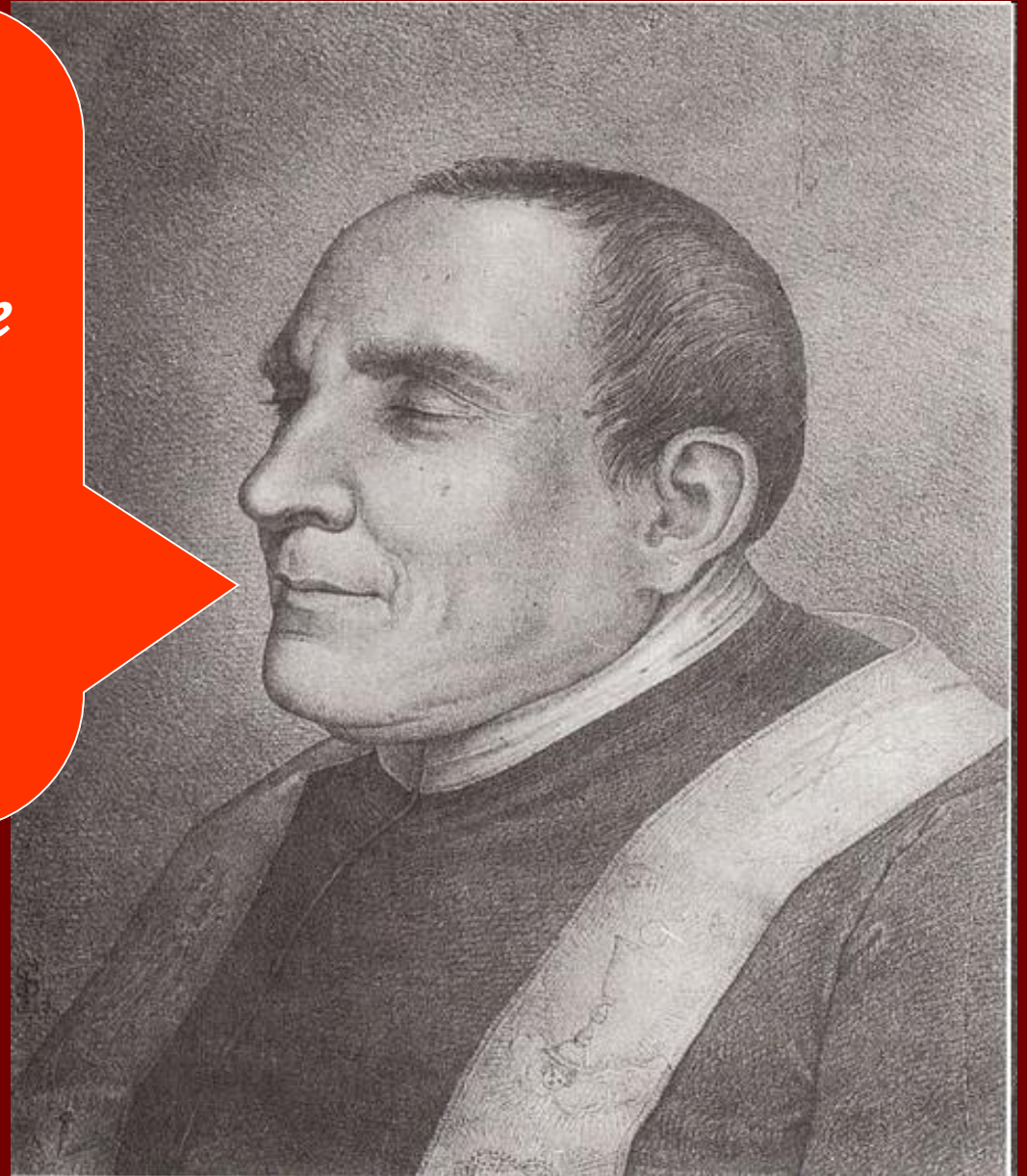
Was gibt mir **Mut** – was nimmt mir Mut?

Gebe ich anderen **Mut** – oder nehme ich ihn anderen weg?

Übernehme ich **Verantwortung** – oder lasse ich mich von den Umständen treiben?

*Hätt' ich nicht
gedacht, dass sich in
200 Jahren noch junge
Leute mit mir
beschäftigen! 😊*

*Schön! Gott segne
euch, meine Lieben!*



Zusammengestellt von Mag. Dietmar Bauer
Klemens Maria Hofbauer-Gymnasium Katzelsdorf,
2013